

Jobcreating mit dem Internet

Friedrich Panizza



Das Behindertenzentrum der Stadt Wien

Das BEHINDERTENZENTRUM DER STADT WIEN in Wien 16., Seeböckgasse 12-14 ist die einzige Einrichtung für behinderte Menschen, die von der Stadt Wien selbst errichtet worden ist und betrieben wird. Fünfzehn Bedienstete der Stadt Wien- Sozialarbeiter, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Behindertenfachbetreuer und Verwaltungsbeamte betreuen 60 teilweise mehrfach behinderte Menschen ab der Erreichung der Volljährigkeit. Die Integration ins gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben steht im Mittelpunkt der Bemühungen des Hauses.

Durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wird versucht, die Gesellschaft für die Probleme von behinderten Menschen zu sensibilisieren. Neue Konzepte und Ideen, die teilweise über das Referat für internationale Behindertenangelegenheiten an das Haus herangetragen wurden, werden umgesetzt und haben zu vermehrten Einnahmen geführt.

Werkstätte für Kunsthandwerk

So wurde die Metallwerkstätte neu konzipiert und in eine Werkstätte für Kunsthandwerk umgestaltet.

Kopierzentrum

Eine Ausweitung des Kopierbereiches durch neues Equipment brachte neue Kunden. Über das Internet können Kopierkunden dem Behindertenzentrum vorlaugen, die dann in den Werkstätten, wie z.B. der Buchbinde- und Weiterverarbeitungswerden. Kunden aus aller Welt nutzen bereits diese Möglichkeiten. An eine



Copyshop

Auswertung der Ergebnisse ist auch im kommenden Jahr geplant.

Wiederverwertung von PCs

Im Keller des Hauses wurde eine eigene Werkstätte für Computerrecycling eingerichtet. Das Behindertenzentrum hat in enger Zusammenarbeit mit der MA 14 ADV ein aus den USA stammendes Konzept in nur halb so vielen Monaten umgesetzt. Skarrierte PCs werden über das

Behindertenzentrum einer weiteren Verwertung zugeführt, da mit werden Entsorgungskosten gespart, Mehreinnahmen durch den Verkauf gebrauchter PCs und deren Bestandteile erzielt und Rohstoffressourcen geschont. Diese Möglichkeit der Wiederverwertung soll im kommenden Jahr auch privaten Firmen die Möglichkeit einer kostengünstigen Entsorgung eröffnen und die Beschäftigung von behinderten Menschen sicherstellen.

Weitere Aktivitäten

Der weitere Ausbau der bestehenden Kontakte zur Wirtschaft im Mittelpunkt der Außenarbeiten des Hauses. Freizeitaktivitäten, Urlaubsaktionen, Therapie-wochen und gemeinsame Besuche von Veranstaltungen runden das Betreuungsprogramm des Behindertenzentrums ab.

Therapieaufenthalte

Das Behindertenzentrum merkte bereits sehr früh, daß im Sinne des Normalisierungsprinzips auch Flugreisen und Therapieaufenthalte in Mittelmeerlandern



Computerrecycling

notwendig sind. Die Einnahmen des Hauses konnten im Jahre 1997 um 30 % gesteigert werden und sind mit 2,2 Mill S bei im wesentlichen gleichbleibenden Ausgaben sehr hoch.

Kontakt

Behindertenzentrum der Stadt Wien

- ✉ Seeböckgasse 12-14
A-1160 Wien
- ☎ +43-1-4865244
- Fax +43-1-4865244-21
- ✉ panizza@ibm.net



Friedrich Panizza ist seit dem Jahre 1991 Leiter des Behindertenzentrums der Stadt Wien. Als Dipl. Sozialarbeiter arbeitete er seit dem Jahre 1974 zu meist im Referat Sozialarbeit mit Erwachsenen. Zu seiner Tätigkeit gehören auch die Agenden des Referates Internationale Kontakte im Bereich der Behindertenarbeit wahrzunehmen.